

Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Bist du es Herr? Mt. 14,28

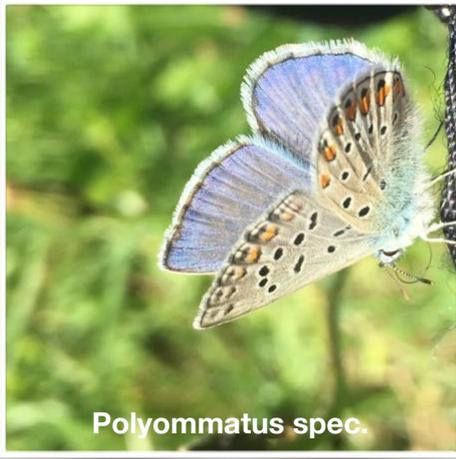
Noah hatte von Gott den Auftrag erhalten, allerlei Geschöpfe mit in die rettenden Arche zu nehmen, damit sie am Leben bleiben. In **Ps. 36,6-10** heisst es : „Herr, du hilfst Menschen und Tieren“. Und Jesus lebte 40 Tage mit wilden Tieren in der Wüste. Gott liebt alles, was er geschaffen hat und will es erhalten.

Artenvielfalt: Wenn Gott sich kümmert, sollten wir das vielleicht auch

Unsere Realität sieht anders aus: Jährlich sterben weltweit Tausende von Tier- und Pflanzenarten aus. Die Gründe sind vielfältig: Lebensraum wird verschmutzt, Landschaften werden durch Straßen zerschnitten, Bäche werden begradigt, Gewerbe- und Siedlungsgebiete versiegeln Böden, Agrarflächen werden intensiver bewirtschaftet.

Aus Liebe geschaffen, das ist die erstaunliche Aussage über alle Geschöpfe. Jedes Geschöpf ist ein Gedanke Gottes und zeigt die vielfältigen Wege, wie Er in der Schöpfung handelt. Als Ziel der Schöpfung nennen die biblischen Texte immer wieder »zur Ehre Gottes leben, dem Schöpfer Dank sagen und alle Mitgeschöpfe in diesen Dank einbeziehen«.

Die Bibel spricht an vielen Stellen davon, dass alle **Kreaturen**, eingeschlossen die Bäume im Wald und die wilden Tiere, den Schöpfer loben sollen. Geschaffen samt allen Kreaturen, so ist der Mensch einbezogen in das Netz des Lebens. Angewiesen auf Pflanzen und Tiere, zum Hirten eingesetzt, der für frisches Wasser und grüne Weide sorgt. Und so hat der Mensch Verantwortung für die Mitgeschöpfe, dass sie nicht ausgerottet werden, dass sie ihre Lebensräume behalten können, dass ein fairer Ausgleich zwischen den Rechten der Menschen und der übrigen Kreatur stattfindet.



Polyommatus spec.

Geschaffen mit allen Kreaturen bedeutet: in Ehrfurcht leben vor alledem, was Gott geschaffen hat und was er erhalten will. Wenn wir das vergessen, zerstören wir unsere eigenen Lebensgrundlagen.

Die Christen in Europa können ihren Teil dazu beitragen, die Artenvielfalt zu erhalten, indem sie in ihren Kirchen und auf ihren Grundstücken Lebensraum für Tiere und Pflanzen schaffen. Auch können die Kirchen einfordern, dass die Leitlinien zum Erhalt der Vielfalt umgesetzt werden. In christlichen Netzwerken, wie WWW.arocha.org/en/ und WWW.ecen.org, wird schon viel getan, es gibt Fachwissen und Projekte, theologische Überlegungen und liturgische Ausarbeitungen.

Die EU will mit Richtlinien den dramatischen Verlust der Arten eindämmen: Die Fauna-Flora-Habitat, die Vogelschutz und die Wasserrahmen-Richtlinien. Alles sehr umfassende Gesetzesvorschriften. Leider hinkt die Umsetzung deutlich hinterher. Neue Ziele und Maßnahmen sind für 2030 vorgegeben: https://environment.ec.europa.eu/strategy/biodiversity-strategy-2030_de

Fürbitten:

- Wir bitten um eine neue Dankbarkeit für Gottes Geschöpfe, um das Staunen für die vielen Wunder (siehe Vogelflug) und Respekt für ihre Lebensräume.
- Wir bitten, dass die Kirchen, die Kommunen und Länder die Dringlichkeit des Schutzes erkennen und tätig werden.
- Betet auch für die UN-Konferenz zur biologischen Vielfalt, die vom 7. bis 19. Dezember 2022 in Montreal/Kanada stattfindet. Das Ziel: 30% der Ozeane und des Landes bis 2030 unter Schutz zu stellen.

Dies ist die letzte Canopy-Ausgabe vor Weihnachten.

Wir möchten euch allen für eure Gebete und eure Unterstützung in diesem Jahr danken. Wer hätte zu Beginn dieses Jahres gedacht, dass es einen weiteren großen Konflikt in Europa geben würde oder dass wir alle ein Jahr mit steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten erleben würden? Als Redaktionsteam haben wir mit Ortwin Schweitzer einen geistigen Vater verloren und viele von uns mussten auch mit veränderten persönlichen Situationen zurechtkommen. In all dem sehen wir den anhaltenden und großen Bedarf an Gebet auf unserem Kontinent.

Der nächste Canopy Gebetsbrief kommt im Januar und wir hoffen und beten, dass ihr am Gebet für Europa dranbleibt.

Es bleibt uns nur noch, unseren Lesern, unseren Spendern und allen Mitarbeitern danke zu sagen und euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Neues Jahr voll Seiner Gnade zu wünschen.

Weitere Gebetsanliegen:-

1. Lass uns für Italien beten, das mit den wirtschaftlichen und sozialen Folgen eines dramatischen Rückgangs der Geburtenrate zu kämpfen hat.
2. Beten wir für die EU-Minister, dass sie einen Weg finden, ein wichtiges Hilfspaket für die Ukraine freizugeben, das derzeit durch ein ungarisches Veto blockiert wird.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden